

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Freiburger Urkundenbuch

Texte

Hefele, Friedrich

Freiburg i.Br., 1957

7 - Freiburg 1301 Juni 16: Swester Mehtild von Septe dú eptischinne un
der convent gemeinliche des closters ze Friburg [...]

[urn:nbn:de:bsz:31-70578](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-70578)

von Freiburg. Zeugen: her Johannes der Amman von Waltkilch ein ritter, Johannes der Krückeler, meister Wernher der Cimberman, her Henzeman von Strassburg, Heinrich Sigge. *Geschehen und gegeben zu Freiburg 1301 an sante Urbanes abunde.*

Or. Stadtarchiv: XVI A c. Siegel fehlt. — Abschr. (15. Jh.) ebenda. 5

Geschrieben von Peter von Sölden (FD). Auf der Rückseite helle Spuren von Streifen, die Urkunde war also wohl gesiegelt.

Zur Provenienz: Die Urkunde wird später mit den in ihr genannten Besitzungen an die Stadt Freiburg gelangt sein.

Freiburg 1301 Mai 25 10

Berhtolt der Meiger von Sigemanneswalde ein burger von Friburg tut kund, daß er den hof uñ das güt ze Núwershusen mit allem Zubehör, das ihm von seiner Mutter sel. anfiel ze rechtem erbe, gegeben hat eigenliche der Äbtissin und dem Konvent zu Günterstal zu seinem und seiner Vordern Seelenheil. Er hat sie in nuz uñ gewer des Gutes gesetzt. Auf sein Bitten siegeln Bürgermeister, Schultheiß, 15 Vierundzwanzig und der Rat von Freiburg mit dem Stadtsiegel. Zeugen: her Johannes Sneweli burgermeister, her Cünrat von Tüselingen schultheisse, her Cünrat Sneweli des vorgenanten hern Johannes Snewelins brüder, her Cünrat Kozze, her Cünrat Kýcheli rittere, her Götfrít von Sletstat, der Cilige, her Johannes der Ströfer sin brüder. *Geschehen und gegeben zu Freiburg 1301 an sant 20 Urbans tag.*

Or. Karlsruhe GLA: 23/46. Stadtsiegel IV (eingenäht) an durch 2 Schnitte gezogenen Perg.-Streifen.

Geschrieben trotz mancher Ähnlichkeit mit Günterstaler Händen (vgl. Bd. 2: Schrifftafeln 38—44) wohl von Peter von Sölden (FD), wofür auch sprachliche Gründe sprechen. Starkes Pergament. 25

Freiburg 1301 Juni 16

Swester Mehthilt von Septe dú eptischinne uñ der convent gemeinliche des closters ze Friburg im Brigöwe sante Claren ordens tun kund, daß sie mit rate 30 der brüder der Barvúzen ze Friburg durch notdurft uñ durch nuz verkauft haben den rebegarten, der lit ze Friburg vor dem tor ze Sante Johannese uf dem graben, dem man spricht hern Morhartes garte, mit allem rechte vür lidig eigen Burkarte dem Beler einem burger von Friburg um 40 \mathcal{D} \mathcal{S} Brisger. Quittung, Aufgabe, Währschaft, Rechtsverzicht. Es siegeln Äbtissin und Konvent. 35 Zeugen: her Cünrat Slegelli, her Burkart von Hohenvirst, Gütman der Hevenler, Cünrat Töldeli, Peter der Beler uñ des vorgenanten closters brüder: brüder Heinrich der schaffener, brüder Volrat. *Geschehen und gegeben ze unserm closter 1301 an dem nehsten fritage nach sante Barnabas tage des zwelfbotten.*

Or. (mit Flecken) Karlsruhe GLA: 13/12. Siegel (an Leinenschnüren) abgeschnitten. Rückvermerk (15. Jh.): Abt Sand Maryen.

Geschrieben von FC.

Zur Provenienz vgl. den Rückvermerk.

5 8

Freiburg 1301 September 27

Graf Egen von Freiburg tut kund, daß Heinzeman, Heinrich Mengelli, Cünrat der voget uñ Brune von Tvingen den Hof der Basler Propstei zu Tiengen an hern Hugues von Lörrach eines ritters hant anstatt des Dompropstes von Basel unter Verzicht auf alle Ansprüche aufgaben und daß auf seine Bitte Hug im Namen des Propstes den Hof Cünrate dem vogete von Tvingen in allem Recht wie andere Dinghöfe der Basler Propstei um 60 Mutt Roggen und 20 Mutt Weizen Zins auf 8. Sept. verlieh. Vom Weizen gibt man jährlich 1 Malter zu Vogtrecht. Der Vogt soll des Hofes Zinsen und alle dazu gehörigen Rechte fordern, sammeln und behüten. Zeugen: her Burkart der Wisse-Beger, her Cünrat uñ her Johannes Snewilin, her Heinrich von Mvzingen der burgermeister ze Friburg, her Cünrat Kozze ritter, Dietrich der Brisger, . . der Ströfer, Lütfrid sin brüder, Cünrat der voget von Friburg. Geschehen und gegeben zu Freiburg 1301 an der nehsten mittechen vor sante Michahels mes.

Or. Karlsruhe GLA: 19/44 (Archiv des Domstifts Basel). Siegel an Leinenstreifen = Lahusen SGrFreib. Abb. 6 — 2 Abschr. (15. Jh.) Staatsarchiv Basel: Domstift F Bl. 43^v u. 78.

Bader ZGORh. 4, 365.

Geschrieben von FC.

a) *Derselbe beurkundet gleichzeitig in Gegenwart derselben Zeugen, daß Konrad der Vogt von Tiengen diesen Hof empfing und gelobte, dem Dompropst oder dessen Boten in 14 Tagen nach Martinstag 20 fl S Brisger für den versessenen Zins und 1 Jahr nach Gallentag 20 fl für den Ehrschatz zu geben.*

Or. ebenda. Siegel (= Lahusen SGrFreib. Abb. 6) an Leinenstreifen. — 2 Abschr. (15. Jh.) Staatsarchiv Basel: Domstift F Bl. 43^v u. 77^v.

Reg. Bader ZGORh. 4, 365¹. — Erw. Freib.DA. 6, 194.

Geschrieben ebenfalls von FC.

9

Freiburg 1301 Oktober 5

Das Heiliggeistspital zu Freiburg übernimmt die Besorgung von zwei Ewiglichtern im Münster.

H. Schreiber, Das Münster zu Freiburg im Breisgau. Karlsruhe und Freiburg 1826. Beilagen S. 4 nach dem seitdem leider verlorenen Original.

S¹ Bader hielt diese Urkunde für eine Doppelschrift der obigen.